

depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Hauptstraße 82, 79104 Freiburg · 0761 63 09680 · www.depot-k.com

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des **depot.K**,
im Rahmen der Ausstellung

„Farbe und Form“

Ines-M. Paegert – Malerei

Aurel Koenicke – Skulptur

laden wir Sie herzlich ein zu folgendem Konzert:

„Skin“

Juval-Quartett:

Felicitas Ohnmacht (Violine)

Hannah Lessing (Violine)

Jule Hunck (Viola)

Charlotte Meinhof (Violoncello)

Fanny Hensel: Streichquartett Es-Dur (1834)

Katharina Schmauder (*1994): Skin, für Streichquartett

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Streichquartett f-moll op. 80 (1847)

Samstag, 31. Mai 2025, 19 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten

Als Geschwister genossen **Fanny** und **Felix Mendelssohn** in ihrer Jugend die gleiche herausragende musikalische Ausbildung. Während Felix zu einem der bedeutendsten Komponisten seiner Zeit wurde, blieb Fanny ein Leben lang im Hintergrund und durfte ihre Kompositionen nur im Privaten aufführen. Am 31. Mai 2025 spielt das Juval quartett Streichquartette beider Geschwister. Dazwischen erklingt das Werk „Skin“ der in Freiburg lebenden Komponistin **Katharina Schmauder** (*1994). Somit wird nicht nur die Geschwisterbeziehung Felix´ und Fannys beleuchtet, sondern auch ein Bezug zu gegenwärtigen Komponistinnen geschaffen.

Das **Juval-Quartett** (Felicitas Ohnmacht – Violine, Hannah Lessing – Violine, Jule Hunck – Viola, Charlotte Meinhof - Violoncello) gründete sich 2018 aus Studierenden der Musikhochschule Freiburg. Seitdem widmet sich das Quartett intensiv der Auseinandersetzung mit kammermusikalischen Werken von der Klassik und Romantik, bis hin zur Moderne. So verfügt es mittlerweile über ein breites Repertoire, von Haydn über Mendelssohn und Brahms bis hin zu Strawinsky, Gubaidulina und Webern. Spielfreude und die Beschäftigung mit Entstehungskontexten sind wichtige Aspekte für die Zusammenarbeit des Ensembles genauso wie die Vermittlung der gespielten Musik. Das Juval-Quartett wird seit seiner Gründung intensiv durch Sylvie Altenburger begleitet. Weitere wichtige Impulse erhielt es von Anne Katharina Schreiber, Elena Cheah, Muriel Cantoreggi und Jörg Scheele sowie durch das Minguet Quartett.



Foto: Elza Loginova